

Exkursionen zur documenta 13

mit Untersuchungen zur Geschichte der documenta als einer der wichtigsten Ausstellungsforen zeitgenössischer Kunst. Vergleichend herangezogen werden dabei auch andere Großausstellungen wie die 1895 gegründete und bis heute national aufgestellte Biennale von Venedig und die Art Basel, die sich als erfolgreiche Verkaufsausstellung etablierte.

Von den Studierenden wird die Übernahme eines Kurzreferates erwartet. Die Exkursionstermine nach Kassel werden bekanntgegeben.

Anmeldung für Seminar und Themen: Donnerstag, 5. April, 18.00 Uhr

Olaf Pascheit

Arbeitsgespräche zum Thema Fotografie

Der Schwerpunkt des Blockseminars liegt auf der eigenen fotografischen Arbeit zu den Themen Reportage und (Stadt)Landschaft.

Erstes Arbeitstreffen: Donnerstag, 12. April 2012, 18.00 Uhr

Olaf Pascheit

Exkursionen durch das Feld der Kunst

mit gezielten Vor- und Nachbereitungen

›Müde Helden. Ferdinand Hodler – Aleksandr Dejneka – Neo Rauch; Hamburger Kunsthalle.

›New York Photography. Von Stieglitz bis Man Ray; Bucerius Kunst Forum Hamburg.

Termine werden bekanntgegeben

Olaf Pascheit

Freitagsgespräche

Vorträge, Gespräche und Workshops über individuelle und gesellschaftliche Ressourcen für gestaltendes Handeln.

Die Termine am Freitagabend 19.00 Uhr werden jeweils bekanntgegeben.

Jochen Abeling

Die Schulgestaltungsgruppe

Das zentrale Schulorgan, in dem Studierende, Lehrende und Vereinsvorstand zusammenwirken, um alle die Schule betreffenden Arbeitsvorgänge im Sinne des Satzungszweckes zu tragen. monatlich

STUDENTISCHE ARBEITSGRUPPEN

Betrachtungen am bewegten Bild

Von der Geschichte zur eigenen Arbeit. Filmvorführungen mit anschließenden Gesprächen über technische und inhaltliche Fragen.

Termine werden bekanntgegeben Leonid Kharlamow, Benjamin Allers

Einführung in die Idee der Schule.

Das Kunststudium, die Projekte, der Studienfonds.

Offene Tür, Rundgänge, Info- und Aufnahmegespräche.

Jeden Sonnabend, 15.00 - 17.00 Uhr Wolfgang Genoux,
Mitarbeiter und Studierende

Auf unserer Website finden Sie weitere ausführliche Informationen, zusätzliche Termine und alle aktuellen Hinweise: www.freie-kunstschule-hh-fiu.de

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Die geistige Tiefe der Welt in empirischer Beobachtung –

Gedanken zu einer neuen kopernikanischen Wende in Naturwissenschaft und Weltbetrachtung – über das Geistige im Kosmos.

Im Rahmen der ›Freitagsgespräche‹

Vortrag Freitag, 11. Mai 2012, 19.00 Uhr

Seminar Sonnabend, 12. Mai 2012, 11.00 – 14.30 Uhr Ralph Boes

Die ersten Denker des Abendlandes

Wer waren die Vorsokratiker? – Teil IV

›Die heiligen Dinge werden nur heiligen Menschen offenbart; Ungeweihten ist es versagt, solange sie nicht geläutert sind durch die Orgien der Erkenntnis.‹ (Demokrit, 460–370 v. Chr.) Ein winziger Haufen Avantgardisten wagte im frühen 6. Jahrh. v. Chr. an der Westküste Kleinasiens ›ohne Bild und ohne Fabel‹ zum ersten Mal den Ausbruch. War die entscheidende Neuerung – der Übergang zum begrifflichen Denken und zur Rationalität – ein unumgänglicher evolutionärer Schritt oder pure Abenteuerlust? Sonntag, 17. Juni 2012, 11.00 – 15.30 Uhr (mit Pause)

Vortrag und Gespräch Dr. Rhea Thönges-Stringaris

›Unternehmen Weiselwiege‹ –

eine Arbeitsstätte der Free International University

— › Die Erde schänden heißt den in ihr wohnenden Plan vernichten ‹ — Demonstration mit Schirm: ›Yellow cake‹ – ›Endlager‹ – ›Kraftwerk FIU‹ mit Wolfgang Genoux (Bildhauer), Jochen Abeling (Soziale Plastik), Diethard Meyer (Direkte Demokratie), Dr. Jochen Schramm (Astrophysiker), Dr. Dirk Daiber (Bundesamt für Strahlenschutz), Wolfgang Meyer (Ingenieur), Gerhard Wallmeyer (Greenpeace), Herbert Meier (GLS-Bank). Termine werden bekanntgegeben verantwortlich: Wolfgang Genoux und Studierende

AUSSTELLUNGEN

Einblick in Arbeitsprozesse

Studierende und Lehrende der Freien Kunstschule Hamburg ★ FIU

Winterausstellung mit Abschlussausstellungen Ute Idel, Andreas Keese

Eröffnung: Sonnabend, 3. März 2012, 19.00 Uhr

Öffnungszeiten: 10. März – 7. April 2012

sonnabends, 15.00 – 18.00 Uhr

Sommerausstellung – Studierende und Lehrende stellen aus

Eröffnung: Sonnabend, 18. August 2012, 19.00 Uhr

Öffnungszeiten: 25. August – 6. Oktober 2012

sonnabends, 15.00 – 18.00 Uhr

Konto-Nummer 1257 125 748 bei der Haspa (BLZ 200 505 50)

Spenden sind steuerabzugsfähig!

Freie Kunstschule Hamburg ★ FIU e.V. gem.

Friedensallee 44 · 22765 Hamburg

Telefon: 040 390 13 53

E-Mail: studium@freie-kunstschule-hh-fiu.de

Internet: www.freie-kunstschule-hh-fiu.de



FREIE KUNST SCHULE HAMBURG FIU

Jeder Mensch will in selbstbestimmter Arbeit seine Fähigkeiten entwickeln und ist darin ein Künstler

STUDIENSTÄTTE FÜR KUNST
INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNG
UND SOZIALE PLASTIK

SOMMERSEMESTER 2012

– STUDIUM
– BERUFSBEGLEITENDE
AUS- UND WEITERBILDUNG
– KURSE
– INDIVIDUELLE ARBEITSBEGLEITUNG

Friedensallee 44 · 22765 Hamburg-Ottensen
Telefon 040 390 13 53 · www.freie-kunstschule-hh-fiu.de

DIE KUNST – EINE SCHULE DER FREIHEIT

GRÜNDUNGSIMPULSE

Ausgehend von den Ideen der Free International University (FIU), die Joseph Beuys als öffentliches Forum des Erweiterten Kunstbegriffs ins Leben rief, wurde die Freie Kunstschule Hamburg 1980 als eine Arbeitsstätte der FIU gegründet. Heute – 32 Jahre nach Gründung – verschärft sich die Aktualität der Fragen, die den Impuls zur Gründung gaben:

- Wie ist ein Freies Schul- und Hochschulwesen jenseits der inhaltlichen Einflussnahme und Lenkung durch Staat und Wirtschaftsinteressen zu denken und in die Praxis umzusetzen?
- Wie steht es um die im Grundgesetz verbrieft Freiheit der Kunst, Wissenschaft, Forschung und Lehre?
- Wie entwickelt sich ein Kunststudium auf der Grundlage der Idee des Erweiterten Kunstbegriffs und der Sozialen Plastik?

DIE GESTALT DER SCHULE

Aus den Prinzipien der Selbstbestimmung, der Kooperation und Gemeinnützigkeit formt sich die Struktur der Schule gemäß der Einsicht und dem Willen aller an ihr Beteiligten. Hierzu gibt es die Organe der Lehrerkonferenz und der Schulgestaltungsgruppe, in der Studierende, Lehrende und Vereinsvorstand im Freien Dialog zusammen wirken. Träger der Schule ist ein gemeinnütziger Verein, dem jede(r) beitreten kann, um an der Gestaltung rechtlicher und wirtschaftlicher Belange mitzuarbeiten.

STUDIENFORM

Die Studienwege formen sich individuell nach den Zielsetzungen jedes Studierenden. Seminare und Arbeitsgruppen geben Impulse, die aufgegriffen und weiterentwickelt werden. Entscheidend ist die eigene Arbeit. Die Schule gibt nach Möglichkeit jedem Experiment den nötigen Raum und die erforderliche Zeit. Dafür sind die Werkstatträume rund um die Uhr geöffnet, auch an den Wochenenden.

Gespräche mit Lehrenden und Mitstudierenden begleiten die Arbeit und helfen Wahrnehmung, Denken wie auch Urteilsvermögen zu schärfen und weitere Arbeitsschritte in Gang zu setzen. Ein individuell geführtes Studienbuch begleitet das Studium und hilft Ideen und Konzepte zu konzentrieren.

Verbindlich ist die Auseinandersetzung mit:

- Naturstudium (Abbild, Inbild, Bildekräfte)
- Kunst- und Kulturgeschichte (allgemeiner Überblick und Vertiefung einzelner Inhalte)
- zeitgenössischer Kunst
- Berufsfeldern, u. a. dem des (bildenden) Künstlers

Zum interdisziplinären Forschungsinteresse der Schule zählen Fragen nach dem Wesen von Kreativität, nach dem Erkenntnisvermögen, der Selbstbestimmungs- und Freiheitsfähigkeit sowie der sozialen Verantwortung des Menschen.

Der Studienabschluss (nach ca. vier Jahren) besteht in einer Dokumentation sowie einer öffentlichen Ausstellung eines Konzentrates der während des Studiums geschaffenen Werke. Die Schule erteilt ein Zeugnis, in dem die geleistete Arbeit beschrieben wird.

AUFNAHME, STUDIENVERTRAG, SEMESTEREINTEILUNG

Jeder Mensch, unabhängig von Alter, Vorbildung und Lebenssituation kann in das Studium aufgenommen werden. Der Aufnahme gehen Informations- und Beratungsgespräche voraus, zu denen Arbeitsproben mitgebracht werden sollten. Der monatliche Schulbeitrag von 180 € berechtigt zur Teilnahme an allen Arbeitsgruppen und Veranstaltungen sowie zur Nutzung der Atelierräume. Studienverträge können sechs Wochen vor jedem Semesterende gekündigt werden.

Sommersemester: 1. April bis 30. September
Wintersemester: 1. Oktober bis 31. März
Semestereröffnung: 2. April 2012 um 19.00 Uhr

BERUFSBEGLEITENDE AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Arbeitsstruktur der Schule ermöglicht auch berufstätigen Menschen eine Aus- und Weiterbildung. Die semesterweise angebotenen Arbeitsgruppen, Seminare und Abendveranstaltungen können als Kurse sowohl einzeln als auch in Kombination belegt werden. Individuelle Arbeitsgespräche können verabredet werden (Preise sind zu erfragen).

Jeden Sonnabend 15.00 – 17.00 Uhr ist die Schule offen für den Besuch interessierter Menschen und Studienbewerber.

SEMINARE UND ARBEITSGRUPPEN

Wir befragen Werke (FORUM)

Im Forum können Studierende eigene Arbeiten, Themen und Fragen in einer offenen Runde von Mits Studierenden und Lehrenden vorstellen. Das Gespräch dient der Schärfung von Wahrnehmung, Denken und Urteilsvermögen und hilft, weitere Arbeitsschritte in Gang zu setzen. Parallel dazu werden Fragen zu Werken der Gegenwartskunst und ihrer Geschichte aufgegriffen.
Freitag, 16.30 Uhr, 14-tägig

›Plastik ist alles.‹ (Joseph Beuys)

Studienplanung und die Werkzeuge ihrer Umsetzung

Im Mittelpunkt stehen Erkenntnisfragen. Sie richten sich auf Phänomene in den unterschiedlichsten Formen ihrer Materialisierung: ›Chaos, Rhythmus, Form‹, Beuys' Plastische Theorie, begleitet unsere Arbeit. Bildhauerei, Malerei, Zeichnung, Aktionskunst, Erarbeitung von Berufsperspektiven stellen sich in diesem Zusammenhang als Sonderfälle genereller Schöpfungsprozesse dar und zugleich als unverzichtbare Übungsfelder in Raum und Zeit.

Neben der Erarbeitung individueller Aufgaben wenden wir uns in diesem Semester weiterhin den Themen ›Figur‹ und ›Objekt‹ zu, sowie ausgewählten Themen der Kunst und Wissenschaft, die von Studierenden und Gästen in Referaten bearbeitet werden.

Montag, 15.00 Uhr (für Studierende höherer Semester)
Mittwoch, 15.00 Uhr (Orientierungsklasse)

Wolfgang Genoux

Individuelle Arbeitsgespräche

nach Vereinbarung, Telefon 040 390 13 53 oder kw.genoux@web.de
Wolfgang Genoux

Malerei – Zeichnung

Wie geht's? Stimmung, Stimmigkeit und Bestimmung als hintergründiges Motiv der Kunst. Wir wollen zeichnen und Staunen lernen, die Farbe entdecken und Fragen stellen an die Kunst, die das Leben ist. Einzelgespräche zu eigenen Arbeitsvorhaben sind willkommen.

Themenkreis: Rettungsschirm – Mutterland Erde.

Monatliche 2-Tage-Workshops:

18./19. April 2012; 23./24. Mai 2012; 27./28. Juni 2012

Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr und Donnerstag, 10.00 – 16.00 Uhr

Stephan Stüttgen

Das Weite suchen

Forschung zu Farbraum und Perspektivraum, zu Konstruktion und Linienintensität in der Zeichnung.

Wetterabhängig Exkursionen ins Hamburger Umland.

Malerei, Zeichnung

Dienstag, 17.00 Uhr

Angelika Holzmann

Entwicklung plastischer Arbeitsfelder

Individuelle Arbeitsgespräche

Montag, 18.00 Uhr

Angelika Holzmann

Individuelle Arbeitsgespräche

zu allen Werkprozessen: Malerei, Zeichnung, Plastik.

Termine nach Vereinbarung; Tel. 040 390 13 53 oder kw.genoux@web.de

Karin Genoux

Aktzeichnen

Mittwoch, 19.00 Uhr

Diethard Meyer

Techniken der Metallverbindungen – Sachgebundenes Zeichnen

Es werden Grundkenntnisse und Fertigkeiten der Metallverarbeitung vermittelt, eingeübt und Werkstücke erarbeitet. Eingebunden in die Studienplanung können größere Vorhaben begleitet werden. Dabei erlernen wir planvolles Vorgehen durch das zeichnerische Erfassen der Idee bis hin zu ihrer räumlichen Bestimmung als Objekt und gehen auch auf die naturwissenschaftlichen Phänomene ein.

Mittwoch, 10.00 Uhr und nach Vereinbarung

Diethard Meyer

Freie Kunstschule Hamburg – Außenstelle Buxtehude

In den Werkstatträumen meines Betriebes (Schmiede, Schlosserei) und auf dem freien Feld spreche ich mit Studierenden über Arbeitsideen und helfe bei der Umsetzung. Schwerpunkt ist die Arbeit mit Holz und Metall, Zeichnung und Wasserfarben. – Termine nach Vereinbarung
Telefon 04161 74 14 84 oder 0160 649 84 12

Ulrich Sauer

Das Berufsbild des Restaurators

Historische Techniken, Materialkunde, Maltechnik, Fragen der Oberflächenbehandlung an Bildträgern und Plastik, Besprechung der Arbeiten. Termine nach telefonischer Absprache 01515 254 26 57. Marko Götz